

Unser Mann fürs Rathaus

Joachim Fackler will als OB Donauwörth fit für die Zukunft machen

Handlungsfähig, geschlossen und hoch motiviert. Drei Begriffe, die den aktuellen Zustand der CSU Donauwörth auf den Punkt bringen und Eigenschaften, die die Partei in den vergangenen Wochen eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat. Schließlich lautete nach dem überraschenden Rückzug von Oberbürgermeister Armin Neudert das Ziel, zügig einen kompetenten, engagierten und verlässlichen Kandidaten zu finden. Nach intensiven Beratungen wurde Joachim Fackler den Mitgliedern und der Öffentlichkeit bei der Jahreshauptversammlung am 15. April präsentiert. „Unser Ortsverband hat den Charaktertest bestanden und das ‚Donauwörther Modell‘ wird bereits in anderen Ortsverbänden als Vorbild für die eigene Kandidatenfindung gesehen“, fasst Joachim Fackler die Entwicklungen und die Dynamik der vergangenen Wochen zusammen.

Im Folgenden stellt der designierte OB-Kandidat seine Grundsätze und ersten Schwerpunkte vor:

Die ersten Wochen:

Ich bin derzeit viel unterwegs. Ich besuche Veranstaltungen und komme mit den Menschen dabei ins Gespräch. Ich freue mich über die vielen positiven Rückmeldungen, die mich in meiner Entscheidung bestärken und für den Wahlkampf zusätzlich motivieren. Schließlich haben die CSU und ich viel vor. Zunächst geht es mir darum, die Ideen und Anregungen unserer Bürger aufzunehmen und zu bewerten. Die Menschen sind sehr kreativ, gerade dieses Potenzial will ich bewusst nutzen. Dabei kristallisieren sich bereits drei Leitgedanken heraus:

1. Donauwörth 2030

Wir müssen Donauwörth fit machen für die Zukunft. Das Ziel ist es, Donauwörth als erfolgreiches Oberzentrum zu etablieren. Uns muss es im Wettbewerb der Kommunen gelingen, die starke Position der Stadt Donauwörth auszubauen und zu festigen. Wir ha-



ben so viel Kraft und Potenzial. Diese Stärken gilt es in Zusammenarbeit mit den Unternehmen, den Vereinen und den Bürgern zu nutzen und umzusetzen.

2. Leitbild für Donauwörth

Donauwörth braucht mehr Emotionen. Die Menschen haben sich verändert. Das Lebensgefühl ist ein anderes. Die Verhaltensweisen sind andere. Unsere Donauwörther Bürgergesellschaft muss deshalb gestärkt werden. Wir wollen die Seele der Stadt neu definieren. Donauwörth muss an seinem Image arbeiten. Dafür braucht es auch mehr Leidenschaft für und Liebe zu unserer Heimatstadt. Eine Spur mehr Lokalpatriotismus und Identifikation täte uns gut. Diese Emotionen will ich wecken und als „erster Bürger der Stadt“ entsprechend vorangehen.

3. Neuer politischer Stil in der Stadtverwaltung

Die Verwaltung nimmt aus meiner Sicht in der Außendarstellung eine starke Rolle ein! Die politischen Akteure müssen mehr als Gestalter und Ideengeber in den Vordergrund treten. Es braucht deshalb einen neuen politischen Stil in der Stadtverwaltung, der im Einklang steht mit einer Digitalisierung der Verwaltungsleistungen. Ich habe die Energie und die Tatkraft und bringe Verwaltungserfahrung mit, um Abläufe im Rathaus zu modernisieren.

So geht es weiter:

Die aktuellen Planungen sehen vor, dass ich Ende Juni vom CSU Ortsverband nominiert werde. Ich werde in den kommenden Wo-

chen weiter das Gespräch mit den Bürgern, aber natürlich auch der Wirtschaft, den Vereinen und den Behörden suchen. Diese Anregungen werden wir im Ortsverband dann zusammenfassen, bewerten und programmatisch konkretisieren. Wer Ideen hat, kann sie uns auch gerne direkt oder per E-Mail mit Kontaktdaten an ideen@csu-donauwoerth.de senden.

Joachim Fackler

Jurist, Oberregierungsrat

Geboren am 28. Juli 1986

Aufgewachsen in der Donauwörther Parkstadt

2006 Abitur am Gymnasium Donauwörth

2006 bis 2013 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Augsburg und Referendariat

seit 2013 Tätigkeiten in der bayerischen Finanzverwaltung: Finanzamt Augsburg und Landesamt für Steuern in Nürnberg

seit 2017 am bayerischen Finanz- und Heimatministerium in München: Rechtsabteilung

seit 2002 Mitglied der JU Donauwörth

seit 2009 Mitglied der CSU Donauwörth

seit 2015 stellvertretender Bezirksvorsitzender der JU Schwaben

seit 2011 Beisitzer der Vorstandschaft der CSU Donauwörth

seit 2017 Beisitzer in der CSU-Kreisvorstandschaft Donau-Ries

2019 Kandidat für die Europawahl



Daumen hoch für die OB-Wahl! Unser Bild zeigt von links: MdB Ulrich Lange, OB-Kandidat Joachim Fackler, CSU-Ortsvorsitzender Stefan Loh und MdL Wolfgang Fackler.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Die CSU in Donauwörth hat die Weichen neu gestellt. Nach 10 Jahren an der Spitze des CSU Ortsverbands Donauwörth habe ich den Stab der Führung in frischere und neuere Hände gelegt. Politische Ämter sind stets Ämter auf Zeit. Die Weitergabe ist somit Normalität. Es war mir eine Ehre, der CSU in Donauwörth 10 Jahre zu dienen. Im Rückblick bleibt ein glühendes Herz und ein besonderes Erlebnis. Unter meiner Verantwortung hat die örtliche CSU sicherlich Akzente gesetzt. Ich bin 10 Jahre vorangegangen, habe 10 Jahre den Takt vorgegeben und habe 10 Jahre den Bürgern gerne die Politik der CSU erklärt. Als Landtagsabgeordneter und Stadtrat ist dies ohnehin meine Aufgabe. Und jede Aufgabe hat ihren eigenen Wirkungskreis, den es bestmöglichst auszufüllen gilt. Mit Ihrem Vertrauen bleibe ich meiner Heimatstadt Donauwörth selbstverständlich auch in Zukunft weiter verbunden.

Mit Stefan Loh haben wir für die CSU einen kompetenten und engagierten Jungpolitiker als Ortsvorsitzenden gefunden, der bereit ist im Sinne der Werte und Überzeugungen der CSU Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Donauwörth zu übernehmen. Ich freue mich, dass diese Übergabe reibungslos und mit breiter Zustimmung verlief. Den Entschluss zu diesem Wechsel hatte ich bereits im vergangenen Jahr gefasst und habe daran festgehalten. Denn der CSU Ortsverband ist so stabil und stark aufgestellt, dass ein Wechsel an der Spitze möglich ist. Stabilität und Kontinuität sowie Geschlossenheit und Entschlossenheit sind und waren mir immer sehr wichtig. Und gerade im Hinblick auf die anstehenden Kommunalwahlen im Jahr 2020 muss sich die CSU in der Stadt Donauwörth fit machen und breiter aufstellen. Ich werde diesen Prozess selbstverständlich mit vollem Engagement, meiner Erfahrung und gewohnter Leidenschaft begleiten.



Wolfgang Fackler
Mitglied des Landtags

18 Jahre – die wichtigsten und größten Projekte

Bei einem Spaziergang durch Donauwörth arbeitet OB Armin Neudert seine Amtszeit auf

Seit 2002 steht Armin Neudert an der Spitze der Stadt Donauwörth. Im März nächsten Jahres tritt er auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wahl an und beendet seine Aufgabe als Oberbürgermeister. Dann wird eine 18-jährige Amtszeit hinter ihm liegen. Eine lange Zeitspanne, in der sich Donauwörth verändert und durch einige Großprojekte weiterentwickelt hat. Im Rahmen eines Stadtspaziergangs mit Mitgliedern des CSU Ortsverbandes Donauwörth blickt OB Neudert auf Projekte zurück, die beispielhaft für die 18 vergangenen Jahre stehen.

Die Auswahl der Großprojekte für den Stadtspaziergang der CSU

2002
Gewerbegebiet
„An der Südspange“
Anbindung an den Kreisverkehr

2003
Einweihung
Parkhaus am Bahnhof

2004
Ausbau Museumsplatz

2005
Neubau
Feuerwehrhaus Nordheim

2006
Dorferneuerung Zirgesheim II

2007
Gewerbegebiet
Riedlingen West II

2008
Fachärztehaus Maximilium

2009
Eröffnung der ersten
Fußgängerzone im Ried

2010
Freilichttheater
am Mangoldfelsen

2011
Einführung Stadtbus

2012
Eröffnung Vhs-Gebäude

2013
Einweihung
Systemhaus Eurocopter

2014
Sanierung des Freibades Teil I

2015
KiTa und Bauplätze Riedlingen

2016
Eröffnung Haus der Begegnung

2017
Ankauf Kasernengelände

2018
Neugestaltung
Außenanlagen Auergelände



2005 Neubau Feuerwehrhaus Nordheim
„Ein Projekt, das nicht nur einem Verein, sondern der gesamten Dorfgemeinschaft immens genutzt hat.“
CSU Ortsvorsitzender Stefan Loh



2006 Dorferneuerung Zirgesheim II
„Unsere vitalen Ortsteile sollen sich auch künftig ausgewogen weiterentwickeln.“
stv. Ortsvorsitzende Alexandra Waschner-Probst



2007 Gewerbegebiet Riedlingen West II
„Eine große Errungenschaft für die Stadt, die auch mein Nachfolger noch weiterentwickeln wird!“
OB Armin Neudert



**2008 Fachärztehaus Maximilium/
2017 Alter Donauhafen**
„Die damalige Herausforderung des Hotels Krebs ist vergleichbar mit der heutigen Situation des Tanzhauses!“
OB-Kandidat Joachim Fackler



2011 Einführung des Stadtbusses
„In unserer Stadt einen eigenen ÖPNV zu entwickeln war eine große Herausforderung, die wir gut gemeistert haben.“
Stadtrat Jonathan Schädle



2014 Sanierung des Freibades Teil I
„Wir investieren weiter in die Freizeiteinrichtungen für unsere Bürger.“
OB Armin Neudert



2015 KiTa und Bauplätze Riedlingen
„Familien mit Kindern stehen in unserem Fokus. Sie brauchen bezahlbare Bauplätze und eine intakte Kinderbetreuung.“
OB-Kandidat Joachim Fackler



2017 Ankauf des Kasernengeländes
„Heute schon ein Meilenstein in der Stadtgeschichte!“
MdL Wolfgang Fackler

Mehr junge Menschen für die CSU begeistern

Der neue Ortsvorsitzende Stefan Loh möchte mitgestalten und hat einiges vor

Mit einem überzeugenden Ergebnis (52 von 54 Stimmen) wurde Stefan Loh am 15. April zum Nachfolger von Wolfgang Fackler, MdL, an die Spitze des CSU-Ortsverbandes gewählt. Fackler hatte bereits vor einem Jahr angekündigt, nach zehn Jahren nicht mehr für den Ortsvorsitz anzutreten.

Bei seiner Abschlussrede war ihm dennoch anzumerken, wie emotional dieser Abschied für ihn war. Erleichtert wurde Fackler dieser Schritt dadurch, dass er mit Stefan Loh einen motivierten Nachfolger



gefunden hat. Der 37-jährige beantwortet hier fünf Fragen zu seiner zukünftigen Aufgabe und Rolle als Ortsvorsitzender.

1. Was motiviert Sie, sich als Ortsvorsitzender der CSU Donauwörth zu engagieren?

Loh: Der Ortsvorsitz gibt mir die Möglichkeit, politisch mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und mich kommunalpolitisch für Donauwörth einzusetzen. Auch möchte ich wieder mehr junge Menschen für die Politik der CSU begeistern. Wolfgang Fackler hat diesbezüglich auch schon gute Vorkarbeit geleistet.

2. Wie wird sich Ihr Führungsstil im Ortsverband von dem Ihres Vorgängers Wolfgang Fackler unterscheiden?

Loh: Unterscheiden werden sich die Führungsstile sicherlich: Wolfgang Fackler ist Berufspolitiker und ganz harte Diskussionen gewohnt. Für mich ist es eine ehrenamtliche Tätigkeit. Auch wenn der Ortsvorsitzende die Richtung vorgibt, möchte ich gemeinsam mit der Vorstandschaft und der Fraktion gute Ideen in die Stadtpolitik und den Stadtrat einbringen und die Mitglieder am politischen Leben in der Stadt teilhaben lassen. Mir ist

eine gute und intensive Information der Vorstandschaft und der Mitglieder über das aktuelle politische Geschehen in Donauwörth sehr wichtig: Gemeinsam gute Politik machen und stets aus erster Hand informiert sein - das ist mein Anspruch.

3. Welche Chancen und Herausforderungen sehen Sie auf „Ihren“ Ortsverband in den nächsten Monaten und Jahren zukommen?

Loh: Die nächsten Aufgaben stellen sich mit der unmittelbar bevorstehenden Europawahl. Die große Herausforderung der nächsten Monate wird aber sicherlich die Kommunalwahl sein. Wir wollen mit Joachim Fackler auch den kommenden Oberbürgermeister stellen und mit guten Ideen und Tatkraft die Bürger für unsere Politik begeistern und eine starke Fraktion im Stadtrat bilden. Dann haben wir die Möglichkeiten im Stadtrat unsere Ideen, von denen Stadt und Bürgern profitieren sollen, auch umzusetzen.

4. Was sind stadtpolitisch Ihrer Meinung nach die derzeit drängendsten Aufgaben, die es zu bewältigen gibt?

Loh: Eine, wenn nicht die drängendste Aufgabe ist es, die Innenstadt gemeinsam mit der City Initiative und den Geschäftsleuten attraktiver zu machen. Damit untrennbar verbunden ist ein trag- und zukunftsfähiges Konzept für das Tanzhaus. In diesem Zusammenhang muss aber auch ein sinnvolles Verkehrskonzept für die ganze Stadt stehen, um den totalen Verkehrskol-

laps zu vermeiden und die Stadt lebenswert zu erhalten. Dies hat auch Bedeutung für die Umsetzung und Belegung des Alfred-Delp-Quartiers, das für die Weiterentwicklung der Stadt ebenfalls weit oben auf der To-Do-Liste stehen muss. Man sollte auch versuchen, der Jugend in Donauwörth wieder ein Zentrum zu geben, in welchem sie sich wohlfühlt. Es muss auch gerade Aufgabe der Politik sein, den Bürgern den „Lebenswert“ von Donauwörth wieder vor Augen zu führen. Jammern und die Stadt schlecht reden hilft nicht weiter!

5. Als Ortsvorsitzender vertreten Sie die Donauwörther CSU auch im Kreisverband. Wie charakterisieren Sie hier Ihre Rolle?

Loh: Donauwörth als Große Kreisstadt und Oberzentrum muss eine entsprechende Rolle im Kreisverband und im Landkreis spielen. Diese Rolle gilt es mit und bei der CSU im Kreis zu vertreten. Mit den Donauwörther Kandidaten für den Kreistag soll eine starke Truppe in den Kreistag einziehen, welche die Interessen der Stadt gegenüber dem Landkreis klar und stark vertreten kann. Gleichzeitig muss aber auch eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden im Kreis erfolgen. Alte Reflexe sollten endlich überwunden werden und mit einer guten Zusammenarbeit zwischen den einzelnen CSU-Ortsverbänden ein gutes „Miteinander“ im Landkreis und dem CSU-Kreisverband erreicht werden.

Das neue Führungsteam

Die Vorstandschaft hat sich verjüngt - auch drei Frauen machen mit



Der CSU-Ortsverband Donauwörth hat sich im Rahmen der Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung neu aufgestellt. So präsentierte der neue Ortsvorsitzende **Stefan Loh** ein auf einigen Positionen verändertes Führungsteam. Als Stellvertreter fungieren künftig **Jonathan Schädele**, **Alexandra Waschner-Probst** und **MdL Wolfgang Fackler**. Der bisherige

JU-Schatzmeister **Martin Dirr** führt fortan die finanziellen Geschäfte und das Amt des Schriftführers ging vom Ehrengeschäftsführer Dr. Bernd Lerch auf den amtierenden JU-Ortsvorsitzenden **Stephan Geist** über. Viele Mitglieder lobten die neue, breitere und jüngere Aufstellung des Ortsverbandes. Unser Foto zeigt (von links): Armin Eisenwinter, Jürgen Weißenbur-

ger, MdL Wolfgang Fackler, Hans Stengel, Martin Dirr, Stefan Loh, Thomas Strobl, Joachim Fackler, Michael Uhl, Annabell Reinhard, Jonathan Schädele, Josef Müller. Es fehlen: Alexandra Waschner-Probst, Stephan Geist und Antonia Stengel.

Aktuelle Infos zum Ortsverband gibt es im Internet unter www.csu-donauwoerth.de

CSU
OV Donauwörth und OV Riedlingen

Impressum

Herausgeber: Christlich-Soziale Union in Bayern e.V., Ortsverband Donauwörth, c/o Pflegstraße 10, 86609 Donauwörth,

Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes (V.i.S.d.P.): Ortsvorsitzender Stefan Loh

Redaktion: Stephan Geist, Wolfgang Fackler, Joachim Fackler

E-Mail: info@csu-donauwoerth.de

Homepage: www.csu-donauwoerth.de

Informationen zum Urheberrecht: Mit Einwilligung der jeweiligen Urheber wurden Texte, Grafiken, Bilder abgedruckt: **Markus Erdt, Wolfgang Fackler, Stephan Geist, Barbara Kandler, Stefan Loh, Armin Neudert, Franz Ost jun., Birgit Röble, CSU Schwaben**

Druck: meisterdruck gmbh, Gewerbegebiet 5, 86687 Kaisheim

Auflage: 10.000



Besuchen sie die JU auch auf facebook oder Instagram!

JU
Donauwörth



Was haben wir eigentlich von Europa?

Liebe Leserinnen und Leser,

oft werde ich gefragt, was haben wir hier vor Ort eigentlich von Europa?

Schwaben liegt im Herzen der Europäischen Union. Hier vor Ort steckt mehr Europa drin, als man auf den ersten Blick denkt. Denn europäische Fördermittel fließen in Projekte im ländlichen Raum, in den Hochwasserschutz, in die Wirtschaftsförderung, in Städtepartnerschaften und an soziale Einrichtungen. Viele junge Menschen aus Schwaben konnten dank EU-Förderung im Ausland studieren. Fakt ist, ohne EU-Gelder wären viele Projekte nicht zu Stande gekommen.

Unsere vielen exportstarken schwäbischen Unternehmen profitieren in besonderer Weise vom EU-Binnenmarkt. Durch die offenen Grenzen im Schengenraum und den Ausbau der europäischen Verkehrsnetze können Transportwege verkürzt und Transportkosten gesenkt werden. Das alles hilft unseren Unternehmen und sichert schwäbische Arbeitsplätze. Ohne die EU gäbe es keine Reisefreiheit in Europa. Heute brauchen wir, wenn wir nach Italien, Österreich oder

Tschechien reisen, keinen Reisepass und kein Visum. Und in den Euro-Mitgliedstaaten fällt auch der Geldwechsel weg.

All diese Errungenschaften müssen wir unbedingt erhalten und für eine gute Zukunft ist ein starkes Europa heute wichtiger denn je. Denn Europa darf nicht zum Spielball zwischen China, USA und Russland werden. Wir brauchen ein starkes und geeintes Europa, damit nicht andere die Spielregeln bestimmen könnten.

Für Bayern ist diese Europawahl ganz besonders, denn am 26. Mai kann Europa bayerischer werden. Mit Manfred Weber stellt sich erstmals ein Bayer als europaweiter Spitzenkandidat zur Wahl um das Amt des Kommissionspräsidenten. Diese einzigartige Chance wollen wir nutzen.

Europa braucht die Unterstützung seiner Bürgerinnen und Bürger. Bitte gehen Sie am 26. Mai zur Europawahl!

Ihr
Markus Ferber, MdEP

Die Volkspartei für Europa



Joachim Fackler
Liste Platz 31

Birgit Rössle
Liste Platz 14

Neuwahlen 2019

Donauwörth's Ortsverbände haben gewählt



CSU Riedlingen Eine große Zahl von Mitgliedern war der Einladung zur Jahreshauptversammlung des CSU Ortsverbandes Riedlingen ins Schützenheim des Donauwörther Ortsteils gefolgt. OB Armin Neudert, der neben MdL Fackler und Landrat Rößle als Ehrengast anwesend war, leitete die Neuwahlen, bei welchen **Franz Ost sen.** (4. v. l.) als Ortsvorsitzender im Amt bestätigt wurde. Ebenso blieb ein Großteil der weiteren Vorstandschaft unverändert, etwa die stellvertretenden Vorsitzenden **Kathrin Dorfmueller** (Mitte) und **Alexander Wild** (4. v. r.). Einen besonderen Tagesordnungspunkt stellte die Ehrung des Ehrenvorsitzenden Manfred Kapfer für 50-jährige Mitgliedschaft in der CSU dar. An den offiziellen Teil der Versammlung, den auch die Europakandidaten Joachim Fackler und Birgit Rößle bereicherten, schloss sich ein gemütliches Beisammensein an.



Junge Union Das bewährte Team um Ortsvorsitzenden **Stephan Geist** (Mitte) ist beinahe geschlossen erneut zur Wahl angetreten. Lediglich auf dem Posten des Schatzmeisters gab es nach über zehn Jahren Kontinuität einen Generationswechsel. Für **Martin Dirr** führt zukünftig **Ulrich Oertel** die Finanzen der JU. Geist dankte Dirr für seinen jahrelangen Einsatz und blickte positiv auf die kommenden zwei Jahre.



Frauenunion Kleine personelle Veränderungen ergaben sich bei den Neuwahlen der FU Donauwörth. Vorsitzende **Barbara Kandler** (2. v. l.) wurde im Amt bestätigt und führt den Ortsverband fortan mit tatkräftiger Unterstützung von (v.l.) **Resi Vellinger**, **Alexandra Waschner-Probst**, **Petra Reiting** und **Alexandra Fackler**.